



20 Jahre

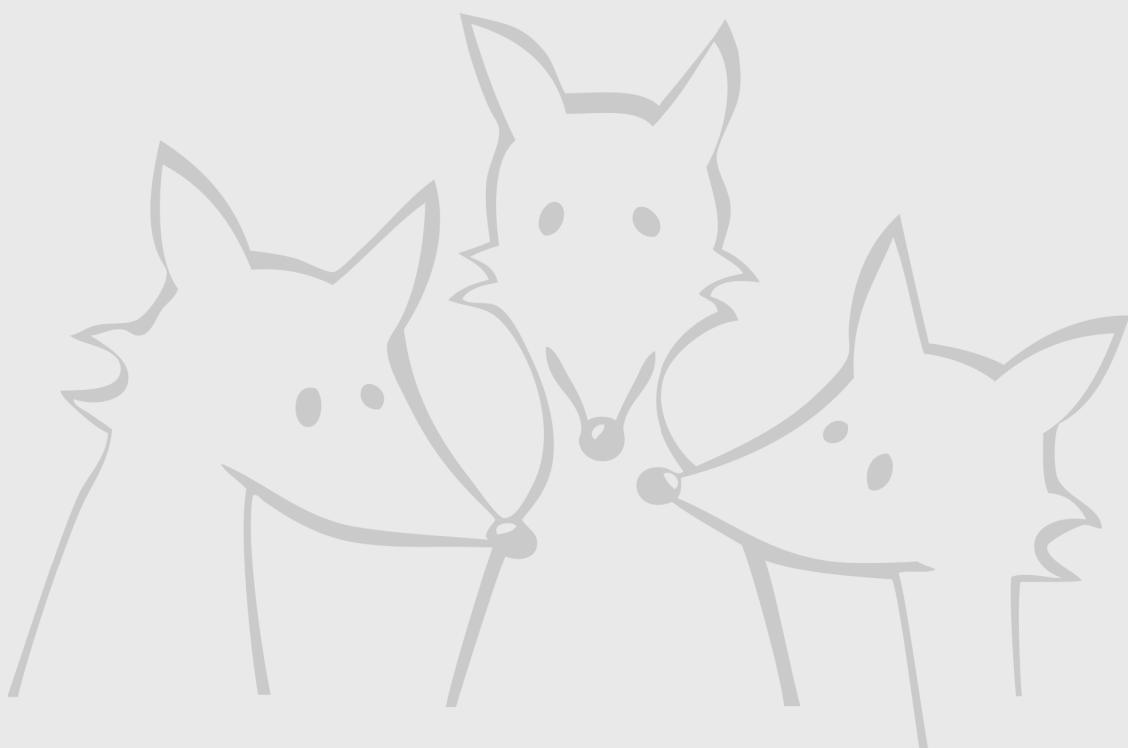
*Als Förderstiftung in die Zukunft –
Hochbegabtenförderung deutschlandweit*



Kleine Füchse

RAULE-STIFTUNG

Hochbegabung früh erkennen und fördern



Vorwort

Als vor 20 Jahren bekannt wurde, dass Deutschland bei den ersten Pisa-Studien an 20. Stelle rangierte, war man schockiert. Die Frage lag auf der Hand: Wie können wir in der Bildungslandschaft nachhaltige Akzente setzen und die Leistungsfähigkeit der kommenden Generationen verbessern? Nach der Gründung der Stiftung *Kleine Füchse* für eine frühe Hochbegabtenförderung folgten die ersten Projekte in Hessen und Rheinland-Pfalz. Das langfristige Ziel war aber schon immer der Ausbau unseres Modellkonzepts für alle Bundesländer.

Nach nunmehr 20 Jahren erfolgreicher Stiftungsarbeit lassen wir diese ehrgeizige Vision Wirklichkeit werden. Mit der Übergabe der operativen Stiftungsbereiche Beratung und Fortbildung an unseren langjährigen Kooperationspartner, die ASB Lehrervereinigung, gehen wir den entscheidenden strategischen Schritt: Ab dem 1. Januar 2024 wird die Stiftung *Kleine Füchse* als Förderstiftung in allen Bundesländern aktiv sein.

Leisten können wir all dies nur, weil wir auf die Hilfe engagierter Unternehmen und Mitbürger sowie ehrenamtlicher Unterstützer zählen dürfen. Ihnen allen gilt unser herzlichster Dank!

Ihr Horst Raule



Wiesbaden, Dezember 2023



Inhaltsverzeichnis

- 3 **VORWORT**
- 4 **INHALTSVERZEICHNIS**
- 5 **STRUKTURWANDEL NACH 20 JAHREN
UND PERSPEKTIVEN**
Unsere Pläne für die Zukunft als bundesweite Förderstiftung
- 10 **STIFTUNGSGREMIEN**
Vorstand und Stiftungsrat / Wissenschaftlicher Beirat
- 11 **ENGAGEMENT UND UNTERSTÜTZUNG**
Unsere Förderer
- 12 **CHRONIK**
Entwicklung, Meilensteine, Erfolge
- 16 **WARUM WIR HOCHBEGABTE KINDER FÖRDERN**
Ein Gewinn für Familien, Kitas, Schulen und Gesellschaft
- 18 **DANK UND AUSBLICK**
- 19 **IMPRESSUM**



Strukturwandel nach 20 Jahren und Perspektiven

Unsere Pläne für die Zukunft als bundesweite Förderstiftung

Hochbegabung früh erkennen und fördern – das ist seit der Gründung der *Kleine Füchse* Raule-Stiftung am 9. Dezember 2003 unser erklärtes Ziel. Wir blicken auf zwei Jahrzehnte zurück, in denen wir dieses Ziel stets mit Nachdruck verfolgt und viel erreicht haben.

Rund 1250 Pädagogen haben bis heute an unseren Fortbildungen teilgenommen, **fast 200 Einrichtungen**, vornehmlich aus Hessen und Rheinland-Pfalz, haben sich seit Beginn unserer Stiftungsarbeit dem Netzwerk der *Kleinen Füchse* als Partner-Kita angeschlossen und eine begabungsfördernde Arbeitsweise in ihren Teams etabliert.

Begabungspädagogische Fortbildungen für Erzieher im Umbruch

Die Fortbildungen der Stiftung *Kleine Füchse* richten sich gezielt an pädagogisches Fachpersonal und sind so konzipiert, dass der Wissensgewinn der Teilnehmer sich unmittelbar positiv in der Kita auswirkt. Neben theoretischen Grundlagen der Begabungspsychologie sorgt der hohe Praxisbezug dafür, dass fortgebildete Erzieher hochbegabte Kinder in ihren Gruppen erkennen und fördern sowie

die Familien sicher durch den Prozess der Intelligenzdiagnostik begleiten können.

Bereits seit 2020, und vorangetrieben von den Lock-Downs während der Corona-Pandemie, bieten wir unsere Fortbildungen auch digital und damit ortsunabhängig an. Unsere Reichweite und die damit verbundene wachsende Bekanntheit als professioneller Partner für frühkindliche Hochbegabung haben sich deutlich abgezeichnet. Dank des Engagements von Kita-Paten und Förderern konnten über 20 Jahre **mehr als 1500 hochbegabte Kinder** erkannt werden und von den Fördermethoden ihrer Erzieher profitieren.

Ein wichtiger Baustein bei den Projekten der Stiftung war in diesem Zeitraum immer die Zusammenarbeit der vernetzten Kitas mit der Begabungspsychologischen Beratungsstelle der *Kleinen Füchse* in Wiesbaden. Hier erhalten Eltern eine ausführliche Beratung und können ihre Kinder von erfahrenen Psychologinnen mit einer wissenschaftlich fundierten Intelligenzdiagnostik auf Hochbegabung testen lassen. **Über 3000 Familien** nahmen diese Beratungsleistungen bisher in Anspruch.



Kompetenzschnittstelle für frühkindliche Hochbegabung

Die enge Verbindung der *Kleinen Füchse* zu ihren Partner-Kitas und die damit gewonnenen Erkenntnisse aus dem Alltag des pädagogischen Fachpersonals, gepaart mit **jährlich bis zu über 300 IQ-Testungen** durch unsere eigenen Psychologinnen, macht die Stiftung *Kleine Füchse* zur Kompetenzschnittstelle für frühkindliche Hochbegabung im Rhein-Main-Gebiet.

Nicht zuletzt konnten wir mit gezielter Medienarbeit dazu beitragen, dass die Bedürfnisse hochbegabter Kinder und die Notwendigkeit einer individuellen Förderung in der breiteren Öffentlichkeit anerkannt sowie Vorurteile und Klischees abgebaut werden.

Wir sind stolz auf die Erfolge, die wir als Stiftung in zwei Jahrzehnten mit unserem einzigartigen Modellkonzept *Kleine Füchse* erreicht haben!

Dennoch: Die Herausforderungen, vor denen unser Bildungssystem und damit auch besonders die Kindertagesstätten zuletzt standen und noch stehen, wirkte sich entsprechend auf die Stiftung *Kleine Füchse* aus. Für Fortbildungen gab es bei zunehmenden Personalengpässen immer weniger Kapazitäten, teils konnten wir unsere Kurse nicht mehr auslasten. Es war ein konsequenter – zu diesem Zeitpunkt dringend erforderlicher –

Schritt, die Dauer unserer Fortbildungen von sechs auf drei Tage zu verkürzen, um wieder mehr Erziehern überhaupt die Möglichkeit zu geben, Wissen komprimiert und zugleich fundiert zu erwerben.

Einhergehend mit der angespannten Situation in den Kitas war der Bedarf an begabungspsychologischer Beratung bei Familien in den letzten Jahren besonders hoch, sodass wir Diagnostik-Termine und Gutachten nicht in einem für uns zufriedenstellenden Zeitrahmen anbieten konnten. Herausforderungen, denen wir uns stets bewusst waren und auf die wir verantwortungsvoll und mit flexibler Arbeitsweise reagierten.

Wachstumsziele der *Kleinen Füchse* durch Übergabe von Beratung und Fortbildung

So, wie es schon immer Ziel der Stiftung *Kleine Füchse* war, weiter zu wachsen und eine frühe Hochbegabtenförderung in allen Bundesländern möglich zu machen, so wollte auch unser langjähriger Kooperationspartner, die ASB Lehrervereinigung in Frankfurt, das eigene Angebot ausbauen. Gemeinsam setzen wir dieses Ziel jetzt um: **Zum 1. Januar 2024** übernimmt die ASB Lehrervereinigung die Beratungsstelle und das Fortbildungsangebot der *Kleinen Füchse* und führt es unter ihrem Dach weiter.



Für die Stiftung *Kleine Fühse* ist dies der richtige Schritt in eine vielversprechende Zukunft. Zielsetzung, Schwerpunkte und Arbeitsweise sind den Verantwortlichen bei der ASB Lehrerverkoperative aus nunmehr sechs Jahren konstruktiver Zusammenarbeit als Kita-Pate bekannt. Geschäftsführerin Ulrike Berger engagiert sich zudem seit 2020 im Stiftungsrat der *Kleinen Fühse*. Darüber hinaus ist die ASB Lehrerverkoperative als Tochtergesellschaft des ASB Landesverbands Hessen e.V. und Träger von 60 pädagogischen Einrichtungen bestens in der Bildungslandschaft vernetzt.



Ulrike Berger, Geschäftsführerin der ASB Lehrerverkoperative in Frankfurt

“ Die ASB Lehrerverkoperative hat sich im Jahr 2017 mit großer Überzeugung dem Netzwerk der Stiftung *Kleine Fühse* angeschlossen. Das Stiftungsziel, hochbegabte Kinder bereits in der Kita zu erkennen und zu fördern, entspricht unserem Selbstverständnis als Bildungsträger: Wir wollen für jedes Kind die Rahmenbedingungen schaffen, die es braucht, um sich begabungsgerecht zu entwickeln. Die Förderung von Hochbegabung in einer stärkenorientierten Pädagogik ist dabei ein wesentlicher Bestandteil. Die etablierte Stellung der Stiftung und die ausgewiesene Expertise bei Beratung und Fortbildung sind für uns eine vielversprechende Grundlage, um Pädagogen und Familien hochbegabter Kinder weiterhin ein kompetenter Ansprechpartner im Rhein-Main-Gebiet zu sein. “



Neue Wege und Möglichkeiten als Förderstiftung

Damit steht die Stiftung an einem Wendepunkt in ihrer Entwicklung. An unserer Zielsetzung – Hochbegabung früh erkennen und fördern – halten wir uneingeschränkt fest. Doch sollen, nunmehr 20 Jahre nach der Stiftungsgründung in Wiesbaden mit dem Projektfokus überwiegend in der Rhein-Main-Region, auch im gesamten Bundesgebiet hochbegabte Kinder von unserem Förderkonzept profitieren.

Ab dem 1. Januar 2024 agiert die *Kleine Füchse* Raule-Stiftung als Förderstiftung. Wir weiten unser Engagement aus, indem wir gemeinnützige Organisationen und andere Stiftungen aus der gesamten Bundesrepublik bei der Förderung frühkindlicher Hochbegabung unterstützen und Fördergelder überregional einsetzen.

Wir wollen Entscheidungsträger und Verantwortliche motivieren, sich gezielt und nachhaltig für die frühe Hochbegabtenförderung in unserem Land zu engagieren, Erzieher zu schulen, IQ-Testungen und Beratungen anzubieten sowie definierte Projekte für hochbegabte Kinder auf den Weg zu bringen.

Wir suchen überzeugte und engagierte Förderpartner, die mit dem Stiftungsziel der *Kleinen Füchse* – mit unserer Expertise und finanziellen Begleitung – in allen Bundesländern weitere innovative Bildungsperspektiven für hochbegabte Kinder erfolgreich in die Zukunft tragen.

Hochbegabtenförderung der Stiftung jetzt bundesweit

Mit der Überzeugung, dass die Expertise, die sich unter dem Namen *Kleine Füchse* über zwei Jahrzehnte etabliert hat, in bester Verantwortung weitergeführt werden wird, entstehen in der Konstellation für uns als Förderstiftung *Kleine Füchse* entscheidende neue Entwicklungsmöglichkeiten.

Hochbegabung früh erkennen und fördern – unser Ziel bleibt unverändert. Das Wirkungsspektrum der Förderung aber wird ausgeweitet und richtet sich auf Aktivitäten im gesamten Bundesgebiet – zugunsten hochbegabter Kinder und ihrer Familien, zugunsten unserer Bildungslandschaft und damit zugunsten unserer Gesellschaft.

*„Hochbegabung ist eine Chance
für unsere Gesellschaft!
Es muss unser gemeinsames Ziel sein,
hochbegabte Kinder in ganz Deutschland
früh zu erkennen und zu fördern.“*

Horst Raule, Vorstandsvorsitzender der *Kleine Füchse* Raule-Stiftung



Stiftungsgremien

Wir danken allen ehemaligen Vorständen
und Stiftungsratsmitgliedern für ihr Engagement!

Der Vorstand

Die gesetzliche Vertretung und operative Leitung der Stiftung *Kleine Füchse* liegt in der Verantwortung des Vorstands. Seine Aufgabe ist es, die Stiftung inhaltlich wie finanziell so aufzustellen, dass sie ihre Arbeit satzungsgemäß und zielorientiert verfolgen kann. Die aktuelle Besetzung des Vorstands bleibt mit der Neuausrichtung der *Kleine Füchse* Raule-Stiftung zur Förderstiftung unverändert:

Horst Raule (Vorsitzender) – Ursula Raule – Manuela Reckling

Bisherige Mitglieder des Vorstands

Knut Mikoleit – Dieter Bug – Rainer Schmidt – Karl-Heinz Heuß – Gert Fischer – Dr. Isabel Vöhringer-Trabitz – Andreas Kern – Ulrike Kahmann

Wertvolle Unterstützung im Bereich Marketing und Werbung für die Stiftung *Kleine Füchse* leistet zudem unser langjähriger Wegbegleiter **Walter Hertel**.

Wissenschaftlicher Beirat

Aufgabe des 2009 etablierten Wissenschaftlichen Beirats ist es, die Fortbildungen inhaltlich zu betreuen und zu evaluieren. In Zusammenarbeit mit der Begabungspsychologischen Beratungsstelle erfolgt ein wissenschaftlicher Austausch mit Erfahrungen aus der pädagogischen Praxis.

Dr. Christa Hartmann – Dr. Aiga Stapf – Dr. Sebastian von Stuckrad-Barre (ehem. Mitglied)

Durchgeführt werden die Fortbildungen der *Kleine Füchse* von Referentinnen aus Psychologie und Pädagogik. Neben den Psychologinnen der Stiftung ist maßgeblich verantwortlich: **Regine Lang**, ausgebildete Erzieherin und studierte Psychologin, vom Tübinger Institut für Hochbegabung.

Der Stiftungsrat

Der Stiftungsrat ist seit 2004 zentrales Gremium der *Kleinen Füchse*. In wechselnder Besetzung hat der Stiftungsrat das Wirken der Stiftung in den 20 Jahren seit ihrer Gründung maßgeblich strategisch und operativ begleitet.

Die Neuausrichtung und der Ausbau unserer Arbeit als Förderstiftung werden unterstützt von unserem amtierenden Stiftungsrat:

Ulrike Berger – Dr. Mike Dietrich – Dr. Gerd Eckelmann

Bisherige Mitglieder des Stiftungsrats

Dr.h.c. Helmut Geiger (†) – Zsolt Gheczy (Ehrenvorsitzender) – Dr. Michael Hagemann – Heinz Höning – Jens B. Fischer – Karl-Heinz Heuß – Klaus Hoffmann – Rainer Schmidt – Prof. Dr. Dr.h.c. Hans-Joachim Jentsch (†) – Matthias Habel – Rainer Neumann – Dieter Bug – Dr. Heinz-Georg Sundermann – Friedrich von Diest – Axel Petri – Andreas Scheidt

 Bürkle Stiftung	 LEHRER KOOPERATIVE BILDUNG UND KOMMUNIKATION	 Ingelheim am Rhein
 BRÖMER BAUUNTERNEHMEN	 SPIELBANK WIESBADEN	 HESSEN Hessisches Ministerium für Soziales und Integration
Sebald-Stiftung	 LOTTO Hessen	 STRECKER
 Naspa Kasselerische Sparkasse	<p align="center">Wir danken allen Förderern und Partnern, die uns in 20 Jahren bei unserer Stiftungsarbeit begleitet und unterstützt haben!</p>	
 VRM Wir bewegen.		
 PLANTIKOW-SCHULE	Herzlichen Dank an unsere Kuratoriumsmitglieder:	
 Karl-Heinz Wiesbaden	<p>Dr.h.c. Klaus Adam / Tanja Albert / Stefanie Alnsour / Prof. Dr. Lydia Bals / Adelheid Bartelt / Prof. Dr. Ulrich Baur / Jürgen Bayer / Stefanie Bock / Stefan Boller / Matthias Both / Anna Maria Bortz / Hero Brahms / Caroline Britz / Jörg u. Dimitra Brömer / Karlheinz Brömer / Marion Buckard / Dieter Bug / Manfred Clemens / Stefanie u. Rüdiger Debus / Frank Deichmeier u. Iris von Fischern / Dr. Mike Dietrich / Peter Ditsch / Thorsten Drescher / Dr. Gerd Eckelmann / Peter Enders / Thomas Engeroff / Adelheid Erhard / Michael Fabich / Jens B. Fischer / Annika-Nicole Fritzsich / Dr. Birgitt M. Geiger / Zsolt Gheczy / Bert P. Giesen / Matthias Habel / Dr. Michael Hagemann / Dr. Helga Haub / Elaine Heierhoff / Myriam Hein / Tanja Herber / Walter Hertel / Peter Herzogenrath / Karl-Heinz Heuß / Prof. Dr. Rainer Hirschberg / Klaus Hoffmann / Stefanie Höld / Prof. Dr. Frank Hogrebe / Britta Holewa / Peter Holrick / Heinz Höning / Martina Hühn / Tatjana Huth-Raue / Dr. Anna Izzo-Wagner / Angelika Jacobi / Stefanie Janzarik / Natalie Jelouane-Gejer / Prof. Rudolf Jochem / Jens Jolowicz / Volker Jonas / Cathrin Kaiser / Eva Kassens-Noor / Monika Keiper / Julia Keuchel / Sarah Korenke / Britta Krumm / Oliver Küssner / Monika Langmann / Ulrike Lenz / Dr. Anke Limmer / Karlheinz Lochbühler / Catrin Madry / Bernd Marksfeld / Katrin u. Christian Meier / Franziska Mientus / Dr. Stefan Mönk / Jana Müller / Katharina Musil-Kutta / Rainer Neumann / Jürgen Oechelhäuser / Carina Ozawa / Alexandra Panneck / Mathias Papenfuß u. Constanze Grün / Axel Petri / Wolfgang Pfeiffer / Hans-Ulrich Pieper / Marlen Pilger / Dr. Holger Poth / Nina Rassi / Corinna Rahlmann / Stefan Reckling / Sarah Remter / Christoph Rohde / Henriette Sachse / Daniel Sadlo / Antje Salwey-Monning / Hanny Schaefer / Klaus Schaette / Andreas Scheidt / Katrin u. Sven-Gerrit Schellberg / Frank Schenkel / Rainer Schmidt / Markus Schmidt / Janine Schmidt-Curelli / Stephanie Schön / Dr. Markus Schulmerich / E. Otto Schulz / Linda Schübler / Nadine Seifert / Sarah Sell / Irene Steger / Dr. Michael Stöffler / Dr. Heinz-Georg Sundermann / Friedrich von Diest / Rüdiger Vaelske / Noelle Vollmer / Marion Wacke / Anna Wagner / Kurt Wahler / Valerie Warnier / Eva Weber / Holger Weidenbach / Prof. Dr. Hanfried Weigand / Jennifer Weißmann / Sandra Wittemer / Kerstin Zimmer</p>	
 Gerlinda Aachen	 UNIVERSAL	 ALEXANDER-KARL-STIFTUNG
 Dov	 Hard Guckes Idstein	 Rotary Club Wiesbaden
 LIEDER	 BAD SODEN	 GEMEINSCHAFTSGEMEINSCHAFT
 FILMTHEATER	 Hohenstein	 Gemeinsame Ortsgemeinde Mainz
 Landeshauptstadt Mainz	 Taurusstein	 Limburg an der Lahn



Als wichtiger und größter Förderer der *Kleinen Füchse* unterstützt die Dr. Wolfgang und Anita Bürkle Stiftung mehr als 50 Kitas in den Regionen Kirn, Bad Kreuznach und Idar-Oberstein.

Die Verantwortlichen in Vorstand und Kuratorium v.l.n.r.:

Dr. Hans-Gert Dhonau,
Gudrun Wiest,
Dr. Rolf Goessler,
Ralf Reinhard,
Jürgen Pickel

Chronik

Entwicklung, Meilensteine, Erfolge

Am 9. Dezember 2003 gründet Horst Raule die Stiftung *Kleine Füchse* in Wiesbaden. Hintergrund und wichtigste Motivation für das private Engagement des Unternehmers Horst Raule und seiner Frau Ursula sind die schlechten Ergebnisse deutscher Schüler in den ersten Pisa-Studien von 2000 und 2003. Diesen soll mit einer Bildungsinitiative begegnet werden, die eine begabungsgerechte Förderung bereits im Vorschulalter vorsieht. **Ziel der Stiftung *Kleine Füchse* ist es, hochbegabte Kinder möglichst früh zu erkennen und sie individuell zu fördern.** Im Gründungsjahr beträgt das Stiftungskapital 500.000 Euro.

2004 konstituiert sich ein **Stiftungsrat** als beratendes Gremium. Für die Entwicklung des Modells *Kleine Füchse* stehen die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit

dem Thema Hochbegabung sowie die erforderlichen pädagogischen Ansätze im Vordergrund. Kontakte zum Hessischen Sozialministerium werden hergestellt. Es entwickelt sich ein erster Dialog mit der Frankfurter Karg-Stiftung. Am Jahresende verfügt die Stiftung über ein Stiftungskapital in Höhe von 1 Million Euro durch weitere Einlagen des Stifters.

Kita-Netzwerk geht an den Start

2005 beginnt, gemeinsam mit dem Land Hessen und der Landeshauptstadt, die erste Kita mit der Projektarbeit für die Förderung hochbegabter Kinder. Im Mai 2006 nimmt die **Begabungspsychologische Beratungsstelle** der Stiftung in Wiesbaden ihre Tätigkeit zur Beratung und Diagnostik auf. Um Erzieher zu schulen und Kinder in



Seit 2020 bietet die Stiftung *Kleine Füchse* erfolgreich digitale Formate für Beratung und Fortbildung an.

ihren Einrichtungen begabungsgerecht zu fördern, bietet die Stiftung erstmals eine **Fortbildung** an und kooperiert mit sogenannten **Partner-Kitas**.

Anfang 2007 wird das **Modell *Kleine Füchse* als Förderkonzept** mit den drei Projektbereichen **Fortbildung, Beratung und Partner-Netzwerk** etabliert. Im Mai wird die Stiftung mit ihrer Fortbildung durch das Hessische Sozialministerium als offizieller Anbieter von pädagogischen Weiterbildungen akkreditiert.

2009 startet in Zusammenarbeit mit der Boehringer Ingelheim Pharma GmbH & Co. KG und der Stadt **Ingelheim das erste kommunale Modellprojekt in Ingelheimer Kitas**. Die Stadt wird die Kooperation über zehn Jahre fortführen und auf 16 Einrichtungen ausweiten.

Ebenfalls in diesem Jahr werden die Fortbildung in Rheinland-Pfalz durch das Ministerium für Integration, Familie, Kinder, Jugend und Frauen (MIFKJF) akkreditiert und der **Wissenschaftliche Beirat** berufen. Ab Oktober erhalten alle erfolgreichen Teilnehmer das Zertifikat „Begabungspädagogische Fachkraft Stiftung *Kleine Füchse*“.

Auszeichnung für Engagement in der frühen Bildung

2012 erhalten Horst und Ursula Raule für ihr Engagement im Bildungsbereich durch **Ministerpräsident Volker Bouffier** die **Georg August Zinn-Medaille des Landes Hessen**. Das **zweite kommunale Modellprojekt** startet im Dezember in der **Region Kirn**. Kooperationspartner und finanzieller Förderer ist die Dr. Wolfgang und



2012 verleiht
Ministerpräsident
Volker Bouffier (rechts)
**Horst und Ursula
Raule** in der Staats-
kanzlei die Georg
August Zinn-Medaille
des Landes Hessen.

Anita Bürkle Stiftung, die ihr Engagement für das Modellkonzept *Kleine Füchse* auf die **Regionen Idar-Oberstein und Bad Kreuznach** ausweiten und mehr als 50 Kitas unterstützen wird.

Ausbau kommunaler Modellprojekte

Ein **drittes kommunales Modellprojekt** folgt 2013 in Kooperation mit der Landesstiftung „Miteinander in Hessen“ und der **Stadt Dietzenbach**. Mit Abschluss des Jahres wird das Stiftungskapital durch Horst Raule auf 2,5 Millionen Euro erhöht. Zehn Jahre nach Gründung der Stiftung wachsen das Kita-Netzwerk sowie der Umfang an Beratungen, IQ-Testungen und Fortbildungen sukzessive an, die Begabungspsychologische Beratungsstelle zieht in das Nachbargebäude der Stiftungsverwaltung um.

Im Juli 2017 startet das **vierte kommunale Modellprojekt** in Kooperation mit der ASB Lehrerkooperative und 20 Partner-Kitas und Schulbetreuungen in **Frankfurt**.

Durch eine Qualitätsoffensive in **2018** werden die Fortbildungsreihen überarbeitet und verkürzt sowie die Kooperations-Abläufe mit den Partner-Einrichtungen angepasst. In der Folge baut die Stiftung den Bereich Fortbildung weiter aus und die Tages-Seminare für Kita-Leitungen etablieren sich als zusätzliches Angebot für pädagogisches Fachpersonal.

Horst Raule überträgt der Stiftung die Immobilie des **Fortbildungszentrums in Wiesbaden**. Mit der Übertragung dieser und einer weiteren Immobilie in Leipzig wird das Stiftungskapital auf mehr als 12 Millionen Euro aufgestockt.

Digitalisierung und Reichweite

Vor dem Hintergrund der weltweiten **Corona-Pandemie** entwickelt die Stiftung im **März 2020** digitale Formate als Online-Kurse und bietet damit die Fortbildung ohne Unterbrechung an. Diagnostik und Elternberatungen finden ebenfalls durchgehend statt. Das geplante Fortbildungszentrum eröffnet im **Mai 2020**. **Der Stifter Horst Raule erhöht zum Jahresende das Stiftungskapital auf 15 Millionen Euro.**



Bürgermeisterin
Eveline Breyer bei
 einer Info-Veranstaltung
 der Stiftung *Kleine
 Füchse* für Ingelheimer
 Kitas

Die Stiftung *Kleine Füchse* bleibt auch in **Pandemie-Zeiten** zuverlässiger Ansprechpartner für pädagogisches Fachpersonal und Familien hochbegabter Kinder. Ab **2021** bieten die *Kleinen Füchse* mit einem erweiterten Kuratorium ein Netzwerk für Familien hochbegabter Kinder an, ab **2022** macht die konsequente Digitalisierung einen ortsunabhängigen Ausbau bei den Fortbildungen möglich.

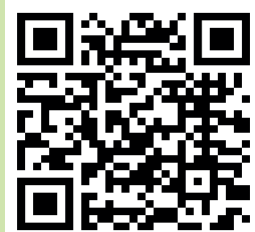
Blick in die Zukunft als Förderstiftung

Mit Inkrafttreten zum **1. Juli 2022** wird eine stiftungseigene **Kapital-Anlagerichtlinie** verabschiedet sowie eine professionelle Vermögensverwaltung für das stark angewachsene Stiftungskapital etabliert.

Im Jubiläumsjahr bereitet sich die Stiftung auf eine **neue Ausrichtung zur Förderstiftung** vor. Zum **1. Januar 2024** übernimmt die **ASB Lehrerkooperative gGmbH** als langjähriger Kooperationspartner das operative Geschäft mit Beratungsstelle und Fortbildungen. Die *Kleine Füchse* Raule-Stiftung engagiert sich nunmehr als

Förderstiftung und weitet ihre Bildungsinitiative auf die Unterstützung, Begleitung und Finanzierung von Projekten zur frühen Förderung von Hochbegabung in ganz Deutschland aus.

Ausführlichere
 Informationen zur
 Entwicklung der
Kleine Füchse Raule-
 Stiftung finden Sie hier:





Warum wir hochbegabte Kinder fördern

Ein Gewinn für Familien, Kitas, Schulen und Gesellschaft

1. Der zukünftige Wohlstand unserer Gesellschaft hängt auch davon ab, wie gut wir hochbegabte Kinder fördern. Sie bilden die kommende Leistungsspitze unserer Gesellschaft. Angesichts der erwiesenermaßen großen Relevanz frühkindlicher Förderung hat die Förderung von Hochbegabung einen vitalen Anteil an der Zukunftsfähigkeit unseres Landes im Hinblick auf Innovation, Erfindergeist und Exzellenz.

2. Begabungsgerechte Förderung ist Kinderrecht. In Artikel 29 der UN-Kinderrechtskonvention steht: „Die Vertragsstaaten stimmen darin überein, dass die Bildung des Kindes darauf gerichtet sein muss, die Persönlichkeit, die Begabung und die geistigen und körperlichen Fähigkeiten des Kindes voll zur Entfaltung zu bringen.“ Dies muss selbstverständlich auch für hochbegabte Kinder gelten.

3. Frühzeitige Förderung verhindert gesundheitliche und psychische Probleme. Wissenschaftliche Studien bringen hohe Begabung mit gesundheitlichen und psychischen Problemen in Verbindung. Das frühe Erkennen und Fördern von kindlicher Hochbegabung ist daher auch eine Frage der sozialen Ethik.

4. Wir müssen uns als Gesellschaft auf Potenziale und Ressourcen konzentrieren, statt uns an Defiziten zu orientieren. Die Förderung von Hochbegabung entspricht einer gesellschaftlichen Ausrichtung auf Chancen und Möglichkeiten für einen gelungenen Lebenslauf des Einzelnen.



5. Frühzeitige Förderung erhöht die Chance für spätere Spitzenleistungen. Die Forschung ist sich darin einig, dass eine hohe Begabung nicht automatisch zu überdurchschnittlichen Leistungen führt. Nur im Zusammenspiel mit anderen Faktoren wie Selbstvertrauen und einer positiv eingestellten sozialen Umgebung kann hohe Intelligenz zu Leistungen auf hohem oder besonders hohem Niveau führen.

6. Individuelle Förderung erhöht Lerninteresse und Motivation. Begabungsgerechte Förderung schon in der frühkindlichen Pädagogik zu verankern, ist schon aus diesem Grund entscheidend. Eine begabungsfördernde Haltung bereits in der Kita holt die Kinder dort ab, wo sie ihren Wissensdurst entdecken und zum ersten Mal mit dem Lernen in der Gruppe in Kontakt kommen.

7. Individuelle begabungsgerechte Förderung verbessert das Bild des Kindes von der Gesellschaft. Kinder, die früh eine empathische und professionelle Förderung erfahren, können mehr Freude an der eigenen Rolle innerhalb der Gemeinschaft entwickeln. Hier werden die Grundlagen gelegt für Altruismus, Gemeinwohlorientierung und ein positives, soziales Miteinander.

8. Begabtenförderung hilft, Unterschiede von Geschlecht, Herkunft oder sozialem Hintergrund dauerhaft zu beseitigen. Insbesondere die Begabungen von Mädchen, Kindern aus anderen Herkunftsländern oder armen Familien werden oft übersehen. Ein professioneller Blick auf das Thema Hochbegabung ermöglicht, Potenziale an der Stelle zu heben, an der viele Ansätze heute noch versanden. Begabtenförderung sorgt für Chancengerechtigkeit!

9. Kindertagesstätten werden längst als Bildungsinstitutionen verstanden. Im Zuge des laufenden Wandels der Kindertagesstätte als pädagogischer Einrichtung mit einem ausgeprägten Betreuungsauftrag hin zur Kindertagesstätte als Bildungseinrichtung spielt auch die Förderung von Hochbegabten eine entscheidende Rolle. In ihr werden viele der Grundgedanken dieses Wandels exemplarisch verwirklicht.

10. Geförderte Kinder haben die Chance auf ein individuell glücklicheres und produktiveres Leben. Das frühzeitige Wissen um die eigene Hochbegabung kann die soziale Erfahrung des „Anderseins“ besonders intelligenter Kinder fundamental verändern: Besonders komplexe oder weitreichende Gedanken, Interessen und Ansichten können im Kontext der eigenen Begabung nicht mehr als defizitär, sondern als Auszeichnung verstanden werden.

Dank und Ausblick

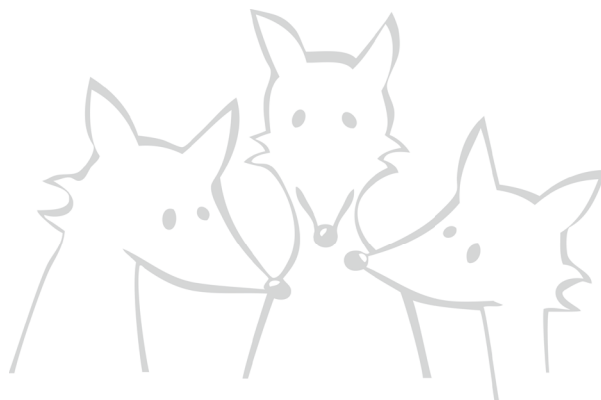
*Wir danken allen Förderern und Partnern,
die die Stiftung Kleine Füchse in den vergangenen 20 Jahren
persönlich und finanziell dabei unterstützt haben,
hochbegabte Kinder früh zu erkennen und zu fördern.*

*Stiftungen werden errichtet als gemeinnützige Institution –
grundsätzlich angelegt für die Ewigkeit.*

*Aber die Stiftung atmet auch und lebt in sich wandelnden Zeiten.
Eine Stiftung muss den Willen und den Mut zu Veränderungen haben,
denn nur dann entwickeln sich neue Möglichkeiten für die Zukunft.*

*Bitte begleiten Sie uns auch auf dem Weg
in unsere Zukunft als Förderstiftung
für eine professionelle Hochbegabtenförderung nicht nur
in der Rhein-Main-Region,
sondern nunmehr in ganz Deutschland!*

Ihre Kleine Füchse Raule-Stiftung



Impressum

HERAUSGEBER:

Kleine Füchse Raule-Stiftung
Gustav-Freytag-Straße 31
65189 Wiesbaden
www.stiftung-kleine-fuechse.de

REDAKTION:

Horst Raule
Ursula Raule
Julia Bröder
Manuela Reckling
Inès Forst

GESTALTUNG:

Agentur Fauth Gundlach & Hübl GmbH, Wiesbaden

DRUCK:

Flyeralarm

BILDNACHWEISE:

iStock, shutterstock, Stiftung *Kleine Füchse*, Stadt Ingelheim

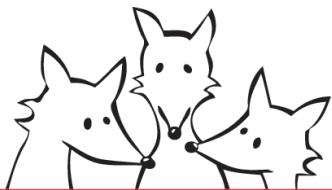
Um den Lesefluss nicht zu beeinträchtigen, werden im Text geschlechterspezifische Sprachformen verwendet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung für alle Geschlechter.

© 2023 *Kleine Füchse* Raule-Stiftung



Kleine Füchse

RAULE-STIFTUNG



Kleine Füchse

RAULE-STIFTUNG

Kleine Füchse Raule-Stiftung
Gustav-Freytag-Straße 31
65189 Wiesbaden

Telefon 0611 - 991 76 0
Telefax 0611 - 991 76 30
info@raule-stiftung.de
www.stiftung-kleine-fuechse.de

Hochbegabung früh erkennen und fördern